

KALSS | SCHAUER | WINNER

Allgemeines Unternehmensrecht und Wertpapierrecht

4. Auflage

Kalss/Schauer/Winner



Allgemeines Unternehmensrecht
und Wertpapierrecht

Allgemeines Unternehmensrecht und Wertpapierrecht

von

Univ.-Prof. Dr. h.c. Susanne Kalss

Universitätsprofessorin an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Universitätsprofessor an der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Winner

Universitätsprofessor an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

4. Auflage
Wien 2022

facultas

Zitiervorschlag:

Langzitat: Kalss/Schauer/Winner, Allgemeines Unternehmensrecht und Wertpapierrecht⁴ (2022) Rz.

Kurzzytat: Kalss/Schauer/Winner, Unternehmensrecht⁴ Rz.

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung des Autors oder des Verlages ist ausgeschlossen.

4. Auflage 2022

Copyright © 2021 Facultas Verlags- und Buchhandels AG

facultas Universitätsverlag, 1050 Wien

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.

Satz: SOLTÉSZ. Die Medienagentur.

Druck: Finidr, s.r.o., Facultas AG

ISBN 978-3-7089-2059-7 print

ISBN 978-3-99111-398-0 ebook

Vorwort zur 4. Auflage

Die weiterhin freundliche Aufnahme des Lehrbuches hat den Verlag und uns bewogen, eine Neuauflage vorzulegen. Im Bereich des allgemeinen Unternehmensrechts haben wir das Grundkonzept beibehalten, aktualisiert und Einzelheiten verbessert. Aufgrund vielfältiger Anregungen haben wir uns entschlossen, das Buch um einen neuen Abschnitt zum Wertpapierrecht zu ergänzen, welche sich durch die fortschreitende Digitalisierung in einer Phase des Funktionswandels befindet. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns.

Für tatkräftige Unterstützung bei der Neuauflage danken wir sehr herzlich: Herrn *Florian Ebner*, LL.M., Herrn Mag. *Gernot Ehgartner*, Frau *Anita Gassner*, LL.M., B.Sc., Frau *Tamara Harner*, LL.M., Herrn *Jakob Jaritz*, LL.M., Frau *Clara Marinovic*, LL.B., B.Sc., Herrn *Lukas Seilinger*, LL.M., Frau *Veronika Treitl*, LL.M., Herrn Mag. *Matthäus Uitz*, LL.M., Herrn Mag. *Markus Weichbold*, BA, Frau Mag. *Konstanze Winkler*.

Verfasst haben: Frau *Kalss* § 4, § 6, § 7, § 8. § 15; Herr *Schauer* § 1, § 2, § 3, § 9, § 13; Herr *Winner* § 5, § 10, § 11, § 12, § 14.

Wien, Dezember 2021

Susanne Kalss

Martin Schauer

Martin Winner

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Ziel des vorliegenden Lehrbuchs, das auf dem von *Susanne Kalss* und *Martin Schauer* verfassten Buch „Allgemeines Handelsrecht“ beruht, ist es, eine Einführung in die Grundlagen des Unternehmensrechts zu bieten und die aktuellen Entwicklungen – soweit wie möglich – sichtbar zu machen. In didaktischer Hinsicht haben wir uns um besondere Verständlichkeit bemüht; die häufige Verwendung von Beispielen soll diesem Ziel dienen. Nicht alles wird so gelungen sein, wie wir dies erhofft haben, weshalb wir um Anregungen und Kritik bitten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	5
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage.....	5
Abkürzungsverzeichnis	21

Erster Teil: Unternehmer und Unternehmen

§ 1. Einführung	31
A. Begriff des Unternehmensrechts	32
I. Allgemeines Unternehmensrecht (Unternehmensrecht ieS)	32
1. Sonderprivatrecht der Unternehmer	32
2. Verhältnis zum allgemeinen Privatrecht	34
3. Besonderheiten des Unternehmensrechts	36
II. Unternehmensrecht iwS (Wirtschaftsprivatrecht).....	37
III. Gegenstand der vorliegenden Darstellung	39
B. Vom Handelsrecht zum Unternehmensrecht	40
C. Innerstaatliche Rechtsquellen des Unternehmensrechts	41
I. Gesetzesrecht.....	41
II. Gewohnheitsrecht.....	42
III. Gebräuche im Geschäftsverkehr	43
1. Begriff.....	43
2. Bedeutung.....	44
3. Ermittlung und Aufzeichnung von Unternehmerbräuchen.....	47
D. Internationalität und Rechtsvereinheitlichung im Unternehmensrecht (Internationales Handelsrecht)	48
I. Grundlagen.....	48
II. Institutionen und Rechtsquellen	49
1. Rechtsvereinheitlichung durch staatliche und supranationale Rechtsquellen	50
2. Rechtsvereinheitlichung durch die Wirtschaft.....	52
§ 2. Der Unternehmer	59
A. Grundlagen	59
B. Allgemeine Voraussetzungen	60
I. Rechtsfähigkeit.....	60

II.	Geschäftsfähigkeit.....	61
C.	Der Unternehmer kraft Betrieb eines Unternehmens.....	63
I.	Das Unternehmen.....	63
1.	Allgemeines.....	63
2.	Die Merkmale des Unternehmens	63
a)	Organisation.....	63
b)	Dauerhaftigkeit.....	65
c)	Wirtschaftliche Tätigkeit.....	66
d)	Exkurs: Spendensammelorganisationen	68
e)	Selbständigkeit.....	71
f)	Irrelevante Merkmale.....	71
II.	Das Betreiben des Unternehmens	72
III.	Eintragung im Firmenbuch	73
1.	Allgemeines.....	73
2.	Eintragungspflicht (obligatorische Eintragung)	73
3.	Recht zur Eintragung (fakultative Eintragung)	74
D.	Unternehmer kraft Rechtsform (§ 2 UGB)	75
E.	Unternehmer kraft fehlerhafter Eintragung (§ 3 UGB).....	75
I.	Anwendungsbereich.....	75
II.	Zu Unrecht bestehende Eintragung.....	76
III.	Rechtsfolgen.....	77
F.	Sonderfragen	80
I.	Freie Berufe sowie Land- und Forstwirtschaft.....	80
1.	Allgemeines.....	80
2.	Freie Berufe	80
3.	Land- und Forstwirtschaft	82
4.	Anwendbarkeit des UGB.....	82
II.	Offene Gesellschaften und Kommanditgesellschaften.....	85
III.	Vereine.....	86
IV.	Privatstiftungen	87
V.	Juristische Personen öffentlichen Rechts	87
G.	Unternehmer kraft Rechtsscheins.....	88
H.	Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft.....	91
I.	Zusammenfassender Überblick	92
§ 3.	Das Unternehmen.....	95
A.	Das Unternehmen in der Rechtsordnung	95
I.	Das Unternehmen als Realphänomen und Rechtsbegriff.....	95
II.	Die Rechtsnatur des Unternehmens	99
1.	Unternehmen und Unternehmer	99
2.	Das Unternehmen als Rechtsobjekt.....	100
III.	Der Schutz des Unternehmens	102
1.	Schutz einzelner absoluter Rechte.....	102
2.	Schutz des Unternehmens in seiner Gesamtheit.....	103

B. Grundlagen der Unternehmensorganisation.....	105
I. Die Entscheidungsorganisation.....	105
II. Die Organisation des Unternehmens.....	108
1. Organisationsfreiheit im Unternehmen	108
2. Niederlassung	108
3. Unternehmen und Konzern.....	112
C. Zurechnungs- und Haftungsprobleme bei unternehmensbezogenem Handeln	114
I. Zurechnung beim Rechtsgeschäft	114
II. Rechtsscheinhaftung	115
§ 4. Vertretung des Unternehmers	119
A. Allgemeines.....	119
I. Anscheins- und Ladenvollmacht.....	120
II. Grenzen der Vertretungsmacht.....	122
1. Handeln in fremdem Namen ohne Vollmacht	122
2. Nachträgliche Genehmigung	123
3. Haftung für den Vertrauensschaden.....	123
III. Insichgeschäft.....	127
B. Unternehmensrechtliche Formen der Stellvertretung	128
I. Organschaftliche Vertretung des Unternehmensträgers	129
II. Rechtsgeschäftliche Vertretung des Unternehmensträgers	129
1. Generalvollmacht	130
2. Prokura	131
a) Begriff	131
b) Erteilung der Prokura	131
c) Umfang der Prokura	134
d) Zulässige Beschränkung der Prokura	136
(1) Filialprokura	136
(2) Beiziehung anderer vertretungsbefugter Personen (Gesamtprokura)	137
e) Beendigung der Prokura	139
f) Außenwirksamkeit	140
(1) Eintragung in das Firmenbuch	140
(2) Zeichnung als Prokurist.....	141
3. Handlungsvollmacht.....	142
a) Begriff.....	142
b) Umfang der Handlungsvollmacht.....	143
c) Erteilung.....	145
d) Beendigung der Handlungsvollmacht	145
e) Außenwirksamkeit.....	145
4. Ergänzendes Schaubild für die Stellvertretung des Unternehmens.....	146

§ 5. Unternehmenskennzeichen	147
A. Firma	147
I. Grundlagen	147
II. Grundsätze der Firmenbildung	149
1. Freie Firmenbildung	149
2. Rechtsformzusatz	149
III. Prinzipien des Firmenrechts	150
1. Kennzeichnungseignung	150
2. Unterscheidungskraft	151
3. Firmenwahrheit	153
4. Firmenkontinuität	156
a) Grundlagen	156
b) Grenzen	158
5. Firmeneinheit	158
IV. Rechtsfolgen fehlerhafter Firmenführung	160
1. Maßnahmen des Firmenbuchgerichts	160
2. Unterlassungsansprüche	161
3. Haftungsrechtliche Folgen	162
B. Geschäftsbezeichnung	164
C. Marke	166
D. Sonstige Geschäfts- und Warenkennzeichen	168
§ 6. Unternehmenspublizität	171
A. Allgemeines	171
B. Unternehmensrechtliche Publizität	174
I. Registerpublizität – Firmenbuch	174
1. Zuständiges Gericht und Verfahren	178
2. Teile des Firmenbuchs	182
a) Hauptbuch	182
b) Urkundensammlung	187
c) Gerichtsakt	187
II. Bekanntmachung – Offenlegung	187
III. Informationszugang zu Firmenbuchdaten	188
IV. Angaben auf Geschäftspapieren und Webseiten	189
V. Wirkungen der Eintragung	190
1. Rechtsbegründung bzw -bekundung durch Eintragung – konstitutive bzw deklarative Wirkung von Eintragungen	190
2. Publizitätswirkungen	191
a) Positive Publizitätswirkung – inhaltlich richtige Eintragungen – § 15 Abs 2 UGB	191
(1) Ausschluss des Vertrauensschutzes	191
(2) Verständigungspflicht	193
b) Negative Publizitätswirkung – Verkehrsschutz – § 15 Abs 1 UGB	193

c) Ursprünglich unrichtige Eintragungen – Rechtsscheinhaftung/Vertrauensschutz – § 15 Abs 3 UGB	195
d) Das Verhältnis von § 3 und § 15 UGB.....	197
e) Dokumente der Urkundensammlung	198
C. Kapitalmarktpublizität.....	199
§ 7. Rechnungslegung.....	201
A. Allgemeines.....	201
B. Rechnungslegungsvorschriften	202
I. Zivilrechtliche Rechnungslegung.....	202
II. Unternehmensrechtliche Rechnungslegung	202
III. Steuerrechtliche Rechnungslegung	203
IV. Sonstige Vorschriften	204
C. Die unternehmensrechtliche Rechnungslegung	204
I. Allgemeines.....	204
II. Anwendungsbereich	206
1. Kapitalgesellschaften.....	206
2. Verdeckte Kapitalgesellschaften (= kapitalistische Personengesellschaften)	206
3. Personengesellschaften und Einzelunternehmer	207
4. Sonstige Rechtsträger	208
III. Ausnahmen von der Rechnungslegungspflicht	209
IV. Gesetzliche Rechnungslegungsvorschriften.....	209
V. Buchführung.....	210
VI. Inventar (§ 191 UGB)	211
VII. Jahresabschluss	211
VIII. Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung	212
1. Grundsatz der Bilanzverknüpfung.....	213
2. Grundsatz der Bilanzvorsicht	213
3. Grundsatz der Bilanzwahrheit und Bilanzvollständigkeit	214
4. Grundsatz der Bilanzklarheit.....	214
5. Grundsatz der Unternehmensfortführung.....	214
6. Grundsatz der Einzelbewertung und Stichtagsprinzip	214
7. Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung	215
8. Grundsatz der Periodenabgrenzung.....	215
IX. Bilanz	215
1. Aktivseite der Bilanz	216
2. Passivseite der Bilanz	217
3. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	219
X. Gewinn- und Verlustrechnung (G&V).....	220
XI. Anhang	220
XII. Lagebericht.....	221
XIII. Konzernabschluss.....	222
1. Konzernabschluss gemäß der IAS-Verordnung.....	222

2.	Konzernabschluss bei freiwilliger Unterwerfung unter die IAS-Verordnung.....	222
3.	Konzernabschluss gemäß der UGB-Vorschriften.....	222
XIV.	Abschlussprüfung.....	224
XV.	Allgemeine Rechnungslegungspublizität.....	228
D.	Börsennotierte Gesellschaften.....	230
I.	Allgemeines.....	230
II.	IAS/IFRS.....	231
III.	US-GAAP.....	231
IV.	Europarechtliche Grundlagen.....	232
V.	Umsetzung in das österreichische Recht.....	233
VI.	Vergleich UGB – IAS/IFRS	233
VII.	Jahresfinanzbericht-Publizität	234
E.	Rechtsdurchsetzung.....	234
§ 8.	Unternehmenserwerb.....	237
A.	Allgemeines.....	238
B.	Asset Deal (Unternehmenserwerb) – Share Deal (Anteilerwerb)	238
C.	Vorbereitung des Unternehmenserwerbs.....	243
D.	Unternehmenserwerb im engeren Sinn – Erwerb des Unternehmens....	244
I.	Regelungsbereiche im Überblick	244
II.	Unternehmenserwerb kraft Einzelrechtsnachfolge	245
1.	Vier Regelungsbereiche	245
2.	Eigentumserwerb – mehrere Übertragungsakte	245
3.	Übergang von unternehmensbezogenen Rechtsverhältnissen (Vertragsbeziehungen) gem § 38 UGB	247
a)	Struktur und Übergangautomatik des § 38 UGB	248
b)	Anwendungsbereich des § 38 UGB.....	248
c)	Rechtsfolge: gesetzliche Vertragsübernahme	252
d)	Schutz des Dritten durch Widerspruchsrecht (§ 38 Abs 2 UGB)	253
(1)	Widerspruchsrecht des Vertragspartners	253
(2)	Widerspruchsrecht des Sicherheitenbestellers	254
e)	Exkurs: Sonstige gesetzliche Vertragsübernahmen neben § 38 UGB	258
(1)	Mietverträge	258
(2)	Arbeitsverträge.....	259
(3)	Versicherungsverträge.....	260
4.	Haftungstatbestände für Verbindlichkeiten des Unternehmens	260
a)	Haftung des Veräußerers für Verbindlichkeiten gem § 38 Abs 1 3. Satz iVm § 39 UGB.....	260
b)	Haftung des Erwerbers gem § 38 Abs 4 UGB	262

c)	Sonstige gesetzliche Haftungstatbestände neben § 38 UGB	267
(1)	Allgemeine Erwerberhaftung gem § 1409 f ABGB	267
(2)	Haftung nach anderen Rechtsvorschriften	272
5.	Vertrauensschutz gem § 38 Abs 3 UGB	272
III.	Unternehmenserwerb kraft Gesamtrechtsnachfolge	274
1.	Überblick	274
2.	Erbrechtliche Gesamtrechtsnachfolge gem § 40 UGB	276
a)	Übergang der Rechtsverhältnisse	276
b)	Besondere Haftungsregelungen	276
3.	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen	278
4.	Rechtsfolgen des Unternehmenserwerbs kraft Gesamtrechtsnachfolge	281
E.	Unternehmenskauf im weiteren Sinn – Anteilerwerb	284
I.	Allgemeines	284
II.	Marktrechtliche Regelungen	288
1.	Kartellrechtliche Grundlagen	288
2.	Mietrecht	289
3.	Landesgrundverkehrsrecht	290
III.	Der Anteilerwerb bei börsennotierten Aktiengesellschaften	290
1.	Börserechtliche Offenlegungspflichten	290
2.	Öffentliches Angebot und Übernahme von Anteilen	290
a)	Allgemeine Regelungsgrundsätze	292
b)	Besondere Regelungen für Übernahmeangebote (Kontrollbezug)	293
c)	Besondere Regelungen für Delisting-Angebote	293
d)	Überwachung	294
F.	Parallele zivilrechtliche Fragestellungen bei Unternehmens- und Anteilskauf	294
I.	Grundsätzliches	294
II.	Gewährleistung – Schadenersatz – Irrtum	297
1.	Gewährleistung und Schadenersatz	297
2.	Irrtum	303

Zweiter Teil: Unternehmensbezogene Geschäfte

§ 9. Allgemeine Bestimmungen	307
A. Grundlagen	308
I. Überblick	308
II. Unternehmensbezogenes Geschäft	311

1. Begriff.....	311
2. Unternehmer	311
3. Unternehmensbezug	312
4. Vorbereitungsgeschäfte natürlicher Personen.....	314
5. Einseitig und beidseitig unternehmensbezogenes Geschäft	315
6. Unternehmensbezogenes Geschäft und Verbrauchergeschäft ..	316
B. Allgemeine Rechtsgeschäftslehre	317
I. Abschluss des unternehmensbezogenen Geschäfts.....	317
II. Auslegung von unternehmensbezogenen Geschäften	319
III. Letter of Intent.....	320
C. Schuldrechtliche Besonderheiten	321
I. Entgeltlichkeit	321
II. Schuldnermehrheit	323
III. Verkürzung über die Hälfte	323
IV. Zinsen.....	324
1. Bürgerlichrechtliche Grundlagen	324
2. Unternehmensrecht.....	325
V. Schuldrechtliche Kreditsicherheiten	328
VI. Haftungsrechtliche Besonderheiten	330
1. Sorgfaltspflicht.....	330
2. Erweiterter Haftungsumfang	330
VII. Kontokorrent (laufende Rechnung).....	331
1. Grundlagen	331
2. Voraussetzungen	332
3. Rechtswirkungen während der Rechnungsperiode	333
4. Rechtswirkungen am Ende der Rechnungsperiode	334
a) Verrechnung (kausaler Saldo).....	334
b) Saldofeststellung (Saldoanerkennntnis).....	335
c) Sicherheiten	339
5. Beendigung des Kontokorrents	339
VIII. Exkurs: Abtretungsverbot.....	340
D. Sachenrechtliche Besonderheiten.....	341
I. Pfandrecht	341
II. Exkurs: Gutgläubiger Erwerb vom Unternehmer	342
III. Unternehmerisches Zurückbehaltungsrecht	344
1. Grundlagen	344
2. Tatbestandsmerkmale	345
a) Gesicherte Forderung.....	345
b) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts.....	345
c) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts.....	347
3. Rechtsfolgen	348
4. Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts	349

§ 10. Warenkauf	351
A. UGB	351
I. Begriff	351
II. Annahmeverzug	353
III. Schadenersatz bei Nichterfüllung	354
IV. Mängelrüge	356
1. Grundlagen	356
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	357
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	360
4. Rechtsfolgen bei unterlassener Rüge.....	363
V. Aufbewahrungspflicht und Notverkauf.....	364
B. UN-Kaufrecht.....	365
I. Grundlagen.....	365
II. Anwendungsbereich.....	368
III. Vertragsschluss.....	371
IV. Pflichten des Verkäufers	374
V. Pflichten des Käufers.....	377
VI. Vertragsverletzungen (Leistungsstörungen).....	378
1. Allgemeines.....	378
2. Rechtsbehelfe des Käufers	380
3. Rechtsbehelfe des Verkäufers.....	383
4. Gemeinsame Bestimmungen	383
5. Sonderfall: Vorweggenommene Vertragsverletzung	385
VII. Schadenersatz.....	386
1. Schaden.....	387
2. Befreiungen	387
3. Schadensminderung.....	389
§ 11. Absatzmittler	391
A. Allgemeines.....	391
I. Indirekter Vertrieb	391
II. Direktvertrieb	392
1. Unmittelbarer Direktvertrieb	392
2. Mittelbarer Direktvertrieb	393
3. Mittelbarer Direktvertrieb im Europarecht.....	394
III. Exkurs: Just-in-time-Verträge	395
B. Der Handelsvertreter	396
I. Begriff	396
II. Der Handelsvertretervertrag	397
III. Pflichten des Handelsvertreters	397
IV. Rechte des Handelsvertreters	400
V. Beendigung des Vertragsverhältnisses	403
1. Auflösungsmöglichkeiten	403
2. Rechtsfolgen	404

3. Der Ausgleichsanspruch	404
C. Der Makler	406
I. Begriff	406
II. Der Maklervertrag	408
III. Pflichten des Maklers	408
IV. Rechte des Maklers	411
V. Beendigung des Vertragsverhältnisses	414
VI. Sonderbestimmungen für bestimmte Zivilmakler	414
1. Versicherungsmakler	414
2. Immobilienmakler	414
D. Der Vertragshändler	416
I. Begriff	416
II. Der Vertragshändlervertrag	416
III. Beendigung des Vertragsverhältnisses	417
E. Der Franchisenehmer	418
I. Begriff	418
II. Der Franchisevertrag	419
III. Beendigung des Vertragsverhältnisses	420
F. Das Kommissionsgeschäft	421
I. Begriff	421
II. Der Kommissionsvertrag	422
III. Abwicklung der Kommission	422
IV. Pflichten des Kommissionärs	425
V. Rechte des Kommissionärs	427
VI. Beendigung des Kommissionsgeschäfts	429
VII. Kommissionsagent	430
G. Der Investitionersatz	430
I. Begriff und Zweck	430
II. Voraussetzungen	431
III. Rechtsfolgen	432
§ 12. Transport- und Transportorganisationsverträge	435
A. Allgemeines	435
B. Das Speditionsgeschäft	436
I. Begriffsbestimmung	436
II. Die vertraglichen Beziehungen	437
III. Rechte und Pflichten des Spediteurs	438
IV. Haftung des Spediteurs	439
V. Sonderformen	441
C. Das Frachtgeschäft	442
I. Begriffsbestimmung	442
II. Der Frachtvertrag	444
III. Abgrenzung	445
IV. Dokumente beim Frachtgeschäft	445

1. Der Frachtbrief	445
2. Der Ladeschein	446
3. Begleitpapiere	447
V. Die Rechtsstellung des Frachtführers.....	447
1. Rechte	447
2. Pflichten	450
3. Haftung	451
a) UGB	451
b) Abweichungen in der CMR	454
VI. Die Rechtsstellung des Absenders	456
VII. Die Rechtsstellung des Empfängers.....	456
1. Ohne Ausstellung eines Ladescheins.....	456
2. Bei Ausstellung eines Ladescheins.....	457
D. Das Lagergeschäft	457
I. Begriff	457
II. Der Lagervertrag	458
III. Rechte und Pflichten des Lagerhalters	458
1. Rechte	458
2. Pflichten	459
IV. Beendigung	461

Dritter Teil: Wertpapierrecht

§ 13. Allgemeiner Teil	465
A. Definitionen.....	465
B. Merkmale des Wertpapiers	466
I. Urkunde	466
II. Recht	467
III. Verbriefung.....	468
C. Rechtsquellen und systematische Einordnung	469
D. Kategoriebildung im Wertpapierrecht	471
I. Nach der Art der Berechtigung	471
1. Inhaberpapiere	471
2. Orderpapiere	472
3. Rektapapiere	473
4. Numerus clausus?	474
II. Nach dem Verhältnis zum Grundgeschäft.....	475
1. Kausale Wertpapiere	475
2. Abstrakte Wertpapiere	476
III. Nach der Entstehung des Rechts	477

1. Systembildung	477
2. Entstehung der wertpapierrechtlichen Wirkungen	478
E. Funktionen des Wertpapiers	479
I. Rechtsdogmatische Perspektive	479
1. Fragestellung	479
2. Innehabung als Grund für Vermutung der Rechtzuständigkeit	480
a) Legitimationsfunktion	481
b) Liberationswirkung	481
3. Transportfunktion	482
4. Wirtschaftliche Perspektive	484
F. Wertpapierrecht und Verbraucherschutz	485
G. Kraftloserklärung	486
H. Depotrecht	488
I. Dematerialisierung	491

§ 14. Wechsel

A. Grundlagen	495
B. Einsatzbereiche und Bedeutung	497
C. Formerfordernisse	498
D. Ausstellung	502
E. Annahme	506
F. Übertragung	507
I. Indossament	507
II. Wirkungen	508
III. Sonderformen	509
IV. Rektaklausel	511
G. Verfall	512
H. Rückgriff	512
I. Rückgriffsvoraussetzungen	512
II. Rückgriffsschuldner	513
III. Erstrückgriff und Weitergriff	514
IV. Verjährung	515
I. Einwendungen	515
J. Exkurs: Scheck	519

§ 15 Sparbuch, Unternehmerische Wertpapiere und Wertpapiere des Kapitalmarkts

A. Sparbuch	521
I. Allgemein	521
II. Einordnung nach dem BWG	522
III. Wertpapierrechtliche Einordnung	524
IV. Übertragung	525
V. Verlust der Sparurkunde	526

B. Unternehmerische Wertpapiere	526
I. Allgemein	526
II. Wertpapierrechtliche Einordnung und Wirkung	527
III. Unternehmerische Anweisung	528
IV. Unternehmerischer Verpflichtungsschein	529
V. Wertpapiere des Fracht- und Lagerrechts	530
C. Wertpapiere des Kapitalmarkts (Effekten)	531
I. Allgemein	531
II. Aktien	532
1. Einordnung	532
2. Aktie als Anteil am Grundkapital	533
3. Aktie als Verkörperung der Mitgliedschaftsrechte	533
4. Aktie als Wertpapier	534
III. Schuldverschreibungen	536
1. Allgemein	536
2. Sonderformen der Schuldverschreibung	537
IV. Investmentzertifikate – Kapitalanteilsscheine	539
V. Wertpapierhandel	540
VI. Coins, Token und die Distributed-Ledger-Technologie	544
Stichwortverzeichnis	547

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
AAA	American Arbitration Association
ABB	Allgemeine Bedingungen für Bankgeschäfte
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
ABl	Amtsblatt
Abs	Absatz
AcP	Archiv für civilistische Praxis
aE	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	alte Fassung
AFRAC	Austrian Financial Reporting and Auditing Committee
AG	Aktiengesellschaft (auch: Zeitschrift)
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHG	Allgemeines Handelsgesetzbuch
AktG	Aktiengesetz
AktRÄG	Aktienrechts-Änderungsgesetz
aM	anderer Meinung
AnwBl	Österreichisches Anwaltsblatt
AO	Ausgleichsordnung
AÖSp	Allgemeine Österreichische Speditionsbedingungen
APRÄG	Abschlussprüfungsrechts-Änderungsgesetz
AR	Aufsichtsrat
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Art	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AußStrG	Außerstreitgesetz
AVRAG	Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
BAO	Bundesabgabenordnung
BB	Der Betriebsberater
BGB	(deutsches) Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	(deutscher) Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des (deutschen) Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BlgNR	Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
BörseG	Börsegesetz
bspw	beispielsweise
BSVG	Bauern-Sozialversicherungsgesetz
BWG	Bankwesengesetz
B2B	business-to-business (Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmen)

B2C	business-to-consumer, (Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmern und Verbrauchern)
CIM	Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr
CISG	Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN-Kaufrecht)
CMR	Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr
COTIF	Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr
CSD	Central Securities Depository
dBGBl	(deutsches) Bundesgesetzblatt
DepotG	Depotgesetz
dh	das heißt
DLT	Distributed Ledger Technology
DRdA	Das Recht der Arbeit
EG	Europäische Gemeinschaft(en) bzw EGV in der Fassung des Amsterdamer Vertrags
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften
EO	Exekutionsordnung
ERV	Elektronischer Rechtsverkehr
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGVÜ	Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen
EuGVVO	Verordnung des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
EU-VerschG	EU-Verschmelzungsgesetz
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen
EVHGB	(4.) Verordnung zur Einführung handelsrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWIVG	EWIV-Ausführungsgesetz
EWIR	Europäische Wirtschaftsraum
f, ff	folgende, die folgenden
FAGG	Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz
FBG	Firmenbuchgesetz
FernFinG	Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetz
FIDIC	Fédération Internationale des Ingénieurs-Conseils

FKVO	Europäische Fusionskontrollverordnung
FMA	Finanzmarktaufsicht
FM-GWG	Finanzmarkt-Geldwäschegesetz
FN	Fußnote
FS	Festschrift
G&V	Gewinn- und Verlustrechnung
GBG	Allgemeines Grundbuchgesetz
GebG	Gebührengesetz
GenG	Genossenschaftsgesetz
GeS	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht und angrenzendes Steuerrecht
GesAusG	Gesellschafter-Ausschlussgesetz
GesBR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GesRÄG	Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz
GesRZ	Der Gesellschafter
GewO	Gewerbeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GMG	Gebrauchsmustergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GOG	Gerichtsorganisations-Gesetz
GP	Gesetzgebungsperiode
hA	herrschende Ansicht
HambR	Hamburg Rules
HaRÄG	Handelsrechts-Änderungsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
Hrsg	Herausgeber
hRsp	herrschende Rechtsprechung
HS	Handelsrechtliche Entscheidungen
HV	Hauptversammlung
HVertrG	Handelsvertreter-Gesetz
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
ICC	Internationale Handelskammer
idgF	in der geltenden Fassung
idR	in der Regel
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
IHR	Internationales Handelsrecht
InvFG	Investmentfondsgesetz
IO	Insolvenzordnung
IPR	Internationales Privatrecht

IPrax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
iSd	im Sinne der/des
iwS	im weiteren Sinn
JBl	Juristische Blätter
JN	Jurisdiktionsnorm
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
KartG	Kartellgesetz
KEG	Kraftloserklärungsgesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KO	Konkursordnung
KSchG	Konsumentenschutzgesetz
KStG	Körperschaftsteuer-Gesetz
KurG	Kuratorengesetz
LFG	Luftfahrtgesetz
Lfg	Lieferung
LG	Landesgericht
LKW	Lastkraftwagen
LOI	Letter of Intent
M&A	Merges and Acquisitions
MaklerG	Makler-Gesetz
MaSchG	Markenschutzgesetz
MBO	Management-Buy-Out
Mio	Million(en)
MRG	Mietrechtsgesetz
MuSchG	Musterschutzgesetz
mwN	mit weiteren Nachweisen
nF	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NZ	Österreichische Notariats-Zeitung
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv
ÖBl	Österreichische Blätter für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
OeKB	Österreichische Kontrollbank
OG	Offene Gesellschaft
OGAW	Organisation zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren
OGH	Oberster Gerichtshof
OHG	Offene Handelsgesellschaft

ÖHHU	Österreichische Holzhandels-Usancen
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
OR	(schweizerische) Obligationenrecht
p. a.	pro anno
PatG	Patentgesetz
PfandbriefG	Pfandbriefgesetz
PHG	Produkthaftungsgesetz
ppa	per procura
PSG	Privatstiftungsgesetz
QR-Code	Quick Response Code
RÄG	Rechnungslegungsrechts-Änderungsgesetz
RAO	Rechtsanwaltsordnung
RdW	Österreichisches Recht der Wirtschaft
RG	Reichsgericht
RGBI	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des (deutschen) Reichsgerichts in Zivilsachen
RIS	Rechtsinformationssystem
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RL	Richtlinie
RLG	Rechnungslegungsgesetz
RPfG	Rechtspflegergesetz
Rsp	Rechtsprechung
RV	Regierungsvorlage
RWZ	Österreichische Zeitschrift für Rechnungswesen
Rz	Randzahl (Randziffer)
RZ	Österreichische Richterzeitung
sc	scilicet (nämlich)
ScheckG	Scheckgesetz
SE	Societas Europaea
SIC	Standing Interpretations Committee
sog	sogenannt
SpaltG	Spaltungsgesetz (Bundesgesetz über die Spaltung von Kapitalgesellschaften)
SPE	Societas Privata Europaea
str	strittig
SWK	Österreichische Steuer- und Wirtschaftskartei
SZ	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivil- (und Justizverwaltungs-) Sachen
TirGVG	Tiroler Grundverkehrsgesetz
TNG 2011	Teilzeitnutzungsgesetz 2011

TP	Tarifpost
ua	unter anderem
ÜbG	Übernahmegesetz
ÜbRÄG	Übernahmerechts-Änderungsgesetz
UGB	Unternehmensgesetzbuch
UmwG	Umwandlungsgesetz
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law (Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht)
Unidroit	Institut international pour l'unification du droit
UN-K	UN-Kaufrecht
URÄG	Unternehmensrechts-Änderungsgesetz
UrhG	Urheberrechtsgesetz
US-GAAP	United States Generally Accepted Accounting Principles (Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze der USA)
UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VbR	Zeitschrift für Verbraucherrecht
VersVG	Versicherungsvertragsgesetz
VfGH	Verfassungsgerichtshof
vgl	vergleiche
VGG	Verbrauchergewährleistungsgesetz
VKrG	Verbraucherkreditgesetz
VO	Verordnung
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
WAG	Wertpapieraufsichtsgesetz
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
WechselG	Wechselgesetz
WEG	Wohnungseigentum-Gesetz
WKO	Wirtschaftskammer Österreich
WK UGB	Wiener Kommentar zum UGB
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht (früher: Wertpapier-Mitteilungen)
wobl	Wohnrechtliche Blätter
WTBG	Wirtschaftstreuhandberufsgesetz
Z	Ziffer
Zak	Zivilrecht aktuell (Zeitschrift)
ZAS	Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIK	Zeitschrift für Insolvenzrecht & Kreditschutz
zit	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung

ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZTG	Ziviltechnikergesetz
ZTR	Zeitschrift für Technikrecht
ZVG	Zahlungsverzugsgesetz
ZVR	Zeitschrift für Verkehrsrecht

Erster Teil:
Unternehmer und Unternehmen